

Pressemitteilung für Juli 2015 an SGZ

Klasse 2000 macht stark gegen Sucht und Gewalt

[Minna-Specht-Schule](#) erhält finanziellen Zuschuss von der AOK Hessen

„Klasse 2000“, so heißt das bundesweit größte Programm zur Sucht- und Gewaltprävention in Grundschulen. Es wird seit dem Schuljahr 2004/2005 auch in der [Minna-Specht-Schule](#) durchgeführt. Die AOK Gesundheitskasse Hessen fördert das Projekt an der Schule seit dem Schuljahr 2013/2014.

„Klasse 2000“ begleitet Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse, um ihre Gesundheits- und Lebenskompetenzen frühzeitig und kontinuierlich zu stärken. Dabei setzt es auf die Zusammenarbeit von Lehrkräften und externen Gesundheitsförderern. „Das Programm soll die positive Einstellung der Kinder zur Gesundheit stärken und Wissen über den eigenen Körper vermitteln. Bewegung, gesunde Ernährung und Entspannung sind dabei ebenso wichtige Bausteine wie der Umgang mit Gefühlen und Stress“, erzählt Rektor/in [Christiane Kippels](#). So unterstützt Klasse 2000 die Kinder dabei, ihr Leben ohne Alkohol, Zigaretten oder Gewalt zu meistern.

Durch die intensive Arbeit der Lehrkräfte und deren Evaluation sowie die großzügige Förderung durch die AOK Hessen konnte die Schule auch wieder für die Jahre 2014 bis 2016 eine weitere Zertifizierung der Klasse 2000 erreichen.

Die erste Schulung Klasse 2000 für die 1. Klassen wurde nach der Vorstellung des Programms vor den Eltern im April 2015 durchgeführt, die zweite Unterrichtssequenz erfolgte am 29. Juni 2015. Die Kinder finden den Unterricht interessant und arbeiten gern mit. Das Thema Atmung begeisterte die Kinder der ersten Klassen nicht nur durch ihr Atemprüfgerät, sondern auch durch die selbstgebastelten Klaro-Puppen – Sympathieträger des Projekts Klasse2000.



Klasse 1c mit selbstgebastelten Klaropüppchen

AOK Hessen als Hauptförderer

Die AOK Hessen fördert seit 10 Jahren die Teilnahme hessischer Grundschulen an dem Programm. Jede teilnehmende Klasse benötigt einen Paten, der den Patenschaftsbetrag von 200 € pro Klasse und Schuljahr übernimmt. Bisher hat die AOK Hessen 515 Klassen mit jeweils 100,- € unterstützt. Ab dem Schuljahr 2014/15 fördert die AOK die vierjährige Teilnahme von 50 weiteren Klassen, die sich in einem vereinfachten Verfahren bewerben können. Darüber wurde im Juni 2014 eine neue Kooperationsvereinbarung mit dem Verein Klasse 2000 abgeschlossen. Für die zusätzlichen Förderungen nimmt die Gesundheitskasse 20.000 EUR in die Hand. Bisher schon laufende Förderungen in Höhe von 19.000 EUR gehen natürlich weiter. Kerstin Roth, Stabsstellenleiterin Primärprävention bei der AOK Hessen, erläutert die Gründe für das Engagement der Gesundheitskasse: „Die Prävention ist uns ein besonderes Anliegen. Die AOK Hessen hat von 2005 bis 2008 eine unabhängige Studie über die Wirkung von Klasse 2000 finanziert. Die Ergebnisse waren so positiv, insbesondere was den Konsum von Alkohol und Tabak betrifft, dass die AOK Hessen sich langfristig für die Gesundheitsförderung mit Klasse 2000 engagiert und dies auch in Zukunft fortsetzen möchte.“

AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen

Die AOK Hessen hat 1,5 Mio. Versicherte (Marktanteil: 30 Prozent), darunter rund 200.000 Kinder und Jugendliche. Das Haushaltsvolumen der Gesundheitskasse beträgt rund 4,3 Mrd. Euro. Sie ist somit die größte Krankenversicherung im Land. Seit vielen Jahren hat sich die AOK Hessen unter der Überschrift „Gesunde Kinder – gesunde Zukunft“ die Themen Prävention und Gesundheitsförderung auf die Fahnen geschrieben. Klasse 2000 ist hierbei nur eines von zahlreichen Projekten.

Klasse 2000

Klasse 2000 ist das bundesweit größte Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung in der Grundschule und hat seit 1991 über 1,1 Millionen Kinder erreicht. Es begleitet die Kinder von Klasse 1 bis 4 und begeistert sie spielerisch für zentrale Gesundheitsthemen. Träger ist ein gemeinnütziger Verein, die Finanzierung erfolgt über Spenden in Form von Patenschaften für einzelne Klassen. Wichtigste Partner sind die Lions Clubs in Deutschland.